

Es kommt dieses allerhöchste Decret zum Druck und dann an die Deputation, welche für Berathung der Gewerbeordnung besonders niedergesetzt ist.

(Nr. 28.) Allerhöchstes Decret vom 6. November 1860, die Bewilligung zu den außerordentlichen Bedürfnissen für die Zwecke der allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten betr.

Präsident Haberkorn: Wird ebenfalls zu verlesen und zum Druck, sowie an die zweite Deputation abzugeben sein.

(Der Vortrag erfolgt.)

(Nr. 29.) Gesuch des Herrn Abgeordneten August Andreas Behr in Frankenberg um Urlaubsertheilung vom 14. d. Monats an auf zwei Monate.

Präsident Haberkorn: Der Urlaub dürfte zu ertheilen und der Stellvertreter einzuberufen sein.

(Nr. 30.) Schreiben des Dr. phil. Landschreiber, evangelisch-lutherischen Predigtamtskandidaten in Leipzig; betr. die Ueberreichung von 35 Exemplaren der von demselben verfaßten Druckschrift: „die kirchliche Situation.“

Präsident Haberkorn: Es dürfte für die Uebersendung der Dank der Kammer zu Protokoll auszusprechen, übrigens aber eine Anzahl Exemplare, soweit sie zulangen, an einzelne Mitglieder zu vertheilen, sonst die Eingabe selbst und die Schrift der zur Berathung der Kirchenordnung besonders niedergesetzten Deputation zu überweisen sein.

(Nr. 31.) Petition des Herrn Abg. Gehe, die Reactivierung früherer Abgeordneten betr.

Präsident Haberkorn: Geht an die dritte Deputation.

(Nr. 32.) Das königliche Cultusministerium übersendet 75 Exemplare Druckschriften zur Vertheilung an beide Kammern, den Besuch Seiner Majestät des Königs Johann von Sachsen der Universität in Leipzig betr.

Präsident Haberkorn: Auch für die Mittheilung dieser Exemplare dürfte die Kammer den Dank zu Protokoll aussprechen. Uebrigens sind dieselben bereits vertheilt.

(Nr. 33.) Bericht der betreffenden außerordentlichen Deputation, die Gewerbeordnung betr.

Präsident Haberkorn: Der Druck dieses Berichtes ist bereits bewirkt und ich behalte mir die nähere Bestimmung über die Berathung dieser Vorlage für morgen vor.

(Nr. 34.) Desgleichen die Militärgerichtsordnung betr.

Präsident Haberkorn: Dieser Bericht ist zunächst zu drucken; was aber die Berathung desselben anlangt, so ist abzuwarten, welcher Kammer die Berathung zunächst von der Staatsregierung überwiesen werden wird.

(Staatsminister v. Falkenstein tritt ein.)

(Nr. 35.) Gesuch des Herrn Abg. Gotthelf Moritz Koch in Lausitz um Urlaubsertheilung vom 9. November bis 31. December d. J.

Präsident Haberkorn: Auch hier dürfte der Urlaub zu ertheilen und der Stellvertreter einzuberufen sein.

Das wären die Gegenstände der Registrande, welche uns heute vorlagen. Wir können nunmehr zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung übergehen, zur Wahl der Deputationen. Es bestimmt der §. 88 der Landtagsordnung, daß sofort nach Eröffnung des Landtages in jeder Kammer folgende ständische Deputationen zu ernennen sind: 1) die Verfassungs-Deputation für Gegenstände der Verfassung und der Gesetzgebung, jedoch mit Ausnahme der Finanzgesetzgebung; 2) die Finanzdeputation für Gegenstände des Finanzwesens und der Finanzgesetzgebung; 3) die Deputation für ständische Petitionen und Beschwerden; 4) die Deputation für Petitionen und Beschwerden, welche nicht von Kammermitgliedern ausgehen. In Bezug auf die Zahl der Mitglieder bestimmt §. 89 der Landtagsordnung:

Jede dieser ständischen Deputationen besteht in der Ersten Kammer aus fünf, in der Zweiten aus sieben Personen.

Was die Wahl anbelangt, so erfolgt dieselbe schriftlich und zwar gleichzeitig für alle sieben Mitglieder. Ich ersuche Sie daher zunächst, die Wahl der ersten Deputation vorzunehmen und zu diesem Behufe auf einen Zettel sieben Namen zu schreiben. Ich wiederhole aber, daß genau zu unterscheiden ist, wo zwei Abgeordnete gleiches Namens in der Kammer sitzen, wer gemeint ist, damit nicht Zettel zurückgewiesen werden müssen und Stimmen verlustig gehen. Den Herrn Vicepräsidenten ersuche ich, die Controle zu übernehmen.

(Einsammlung der Stimmzettel.)

Es sind 64 Stimmzettel eingegangen.

(Verlesung der Stimmzettel.)

Sofort die erste Abstimmung hat eine absolute Majorität für folgende Abgeordnete ergeben: Dr. Arnest 63, v. Griegern, v. König und Heyn je 60, Sachse 61, Koelz 59 und Dr. Braun 51. Wir können daher sofort zur Wahl der zweiten Deputation übergehen und ich ersuche die Herren wiederum, sieben Namen auf einen Zettel zu bringen.

(Nach Auszählung der Stimmzettel.)

Es sind diesmal 65 Stimmzettel eingegangen.

(Dieselben werden verlesen.)

Es hat auch diese Wahl sofort absolute Stimmenmehrheit für sämtliche sieben Mitglieder ergeben. Es sind gewählt: Abg. Georgi mit 64, Dr. Hertel mit 64, Vicepräsident Dehmichen mit 61, Abg. Seiler mit 61, Abg. May mit 57, Dr. Loth mit 43 und Abg. Gehe mit 35 Stimmen. Wir können demnach zur Wahl der dritten Deputation, der Deputation für ständische Petitionen und Beschwerden, übergehen. Ich ersuche Sie abermals, sieben Namen auf einen Zettel zu schreiben.

(Nach Einsammlung der Stimmzettel.)